



www.hbv-overath.de

Heimat- und Bürgerverein Overath

gegr. 1883

Mitgliederversammlung 2007

im Bergischen Freilichtmuseum Lindlar, Lingenbacher Hof
Samstag, den 28. April 2007, Beginn 15:00 Uhr

Teilnehmer: 45 Mitglieder und Gäste, Anreise per Bus

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Reinhold Wilmes,
2. Bericht über das Geschäftsjahr 2006 / 2007,
3. Bericht des Schatzmeisters,
4. Bericht der Kassenprüfer,
5. Entlastung des Vorstandes,
6. Jubiläum 125 Jahre hbv Overath im August 2008,
7. Fragen an den Bürgermeister,
8. Verschiedenes.

Protokoll

1.

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Heimat- und Bürgervereins Overath waren am Samstag, dem 28. April 2007, 45 Mitglieder und Gäste per Bus ins Freilichtmuseum Lindlar gekommen. Der erste Vorsitzende Reinhold Wilmes eröffnete die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer, darunter besonders den Vertreter des Sauerländischen Gebirgsvereins, Herrn Schmutzler.

Zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder Dieter Menninger, Manfred Supe und Ludwig Barenborg erheben sich die Teilnehmer. Der erste Vorsitzende erinnert vor allem an das langjährige Wirken des jüngst gestorbenen früheren Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Manfred Supe.

2.

Es folgte der Bericht des ersten Vorsitzenden über das vergangene Jahr. Seit längerem bereits kümmert sich der Verein um das Kriegerdenkmal unterhalb Burg an der Straße nach Marialinden und hat es inzwischen mit eigenen Kräften und finanziell unterstützt durch die Bürgerstiftung weitgehend renoviert. Im kommenden Herbst soll noch eine Sichtschneise in das Gehölz unterhalb des Denkmals geschlagen werden, um auch den Blick auf Overath wieder frei zu geben.

Am 14. Oktober 2006 fand, angeregt durch Helmut Amelung vom Heimat- und Bürgerverein, eine Feier zur Gründung der Propstei St. Cyriakus vor 750 Jahren statt. An der Ausrichtung von Festgottesdienst, Umzug und Feier im Zelt sowie der Ausstellung in der Kreissparkasse waren auch der Geschichtsverein, die Hofgemeinschaft Cyriax und der Bürgermeister Andreas Heider persönlich beteiligt. Mit Blick auf die geplante Ortsumgehung Overaths hatte der zweite Vorsitzende Eckehard Zielhofer im September 2006 eine Besichtigung der Tunnelbaustelle in Köln organisiert, zu der neben Vereinsmitgliedern auch Bürgermeister Andreas Heider, SPD-Fraktionsvorsitzende Ruth Rocholl und Beigeordneter Helmut Stupp eingeladen waren. Als neues Projekt hat der Vereinsvorstand das seit Jahren verstummte Glockenspiel am Bürgerhaus ins Auge gefasst. Es soll alles getan werden, um die Glocken so schnell wie möglich wieder zum Klingen zu bringen.

Auch das Wandern rund um Overath soll Spaß machen. Deshalb werden die vom Heimat- und Bürgerverein angelegten Rundwanderwege nach einem im letzten Jahr eingeführten System regelmäßig

kontrolliert. Nötige Ausbesserungen werden veranlasst. Freiwillige Wegepaten haben diese Aufgabe übernommen.

Über wichtige Vorhaben wie Leitbild der Stadt Overath und Regionale 2010 (Gut Eichthal) hatten sich Vorstandsmitglieder im Laufe des Jahres in Ratssitzungen informiert. Eine neue „grüne“ Informationsschrift für Mitglieder, zusätzlich zum Internetauftritt www.hbv-overath.de, wurde erstmals herausgegeben. Freiwillig waren zahlreiche Vereinsmitglieder im Frühling an der städtischen Müllsammelaktion „sauberhaftes Overath“ beteiligt.

Leider konnte Vorstandsmitglied Eberhard Dommer wenig Neues über die Situation bezüglich der Ortsumgebung Overaths berichten. Die Luftverschmutzung in der Hauptstraße werde nicht mehr als bedenklich angesehen, nachdem neue Messungen nach EU-Richtlinie im sogenannten „straßennahen Bereich“ durchgeführt worden sind und keine kritischen Werte ergeben hätten. Ob am Ende der meist favorisierte Tunnel kommt, ist weiter ungewiss. Immerhin hat ein Gutachten des Aachener Ingenieurbüros IVV zu Anfang dieses Jahres den Tunnel gerade wieder als beste Lösung empfohlen.

3.

Der Bericht des Schatzmeisters Anton Drtil für das Jahr 2006 weist Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen (2005 Euro), Zinsen (514 Euro) und Spenden (1.038 Euro) aus, die sich auf 3.557 Euro summieren. Dem stehen Ausgaben von nur 1.239 Euro gegenüber, darunter als größte Posten die Mitgliederversammlung 2006 (527 Euro), Arbeiten am Kriegerdenkmal (224 Euro) und Vereinsführung (192 Euro). Der Überschuss von 2.318 Euro wurde dem Vereinsvermögen zugeführt, das damit 13.443 Euro beträgt.

Nachdem 2006 drei neue Mitglieder gewonnen wurden, sechs austraten und eins verstarb, ging der Verein mit 157 Mitgliedern ins Jahr 2007.

4.

Die Kassenprüfung durch die Mitglieder Wolfram Wienandts und Jürgen Schlegel ergab keine Beanstandung. Der Kassenbericht ist in Ordnung.

5.

Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig. Reinhold Wilmes dankt den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit.

6.

Zur Vorbereitung des Jubiläums „125 Jahre Heimat- und Bürgerverein Overath“ im nächsten Jahr wird ein „Vorläufiges Programm“ (siehe Anlage) verteilt und von Reinhold Wilmes erläutert. Er fordert die Mitglieder zur Mitarbeit auf.

Es soll ein Festkomitee gegründet werden, geführt vom Vorstand. Spontan sagen ihre Mitwirkung und Unterstützung zu: Frau Doris Dommer, Frau Dorothe Nett, Ehepaar Pathé, Ehepaar Raap, Herr Günter Schiffbauer, Frau Lisel Stupp, Ehepaar Vierkötter, Ehepaar Wienandts und Herr Paul Wilhelmi. Herr Rainer Eberhardt will sich um eine Ausstellung von Oldtimern kümmern. Vorgeschlagen werden außerdem: ein Fahrradturnier für Kinder (wird möglicherweise vom ADAC finanziell unterstützt) und ein Ballonwettbewerb für Kinder.

Es sollen ein Logo „125 Jahre HBV“ entworfen werden und frühzeitig ein Transparent am Steinhof aufgehängt werden.

7.

Zu „Fragen an den Bürgermeister“ siehe Anlage „Das Stellwerk Ost ist ein Schandfleck für Overath“.

8.

Hierzu keine Wortmeldungen.

Der erste Vorsitzende Reinhold Wilmes dankt Bürgermeister Andreas Heider für seine Bereitschaft, sich den Fragen der Mitglieder zu stellen.

18:00 Uhr: Reinhold Wilmes schließt die Mitgliederversammlung 2007.

Jörn Turner
Schriftführer